



1/2019

Schulstiftung
im Bistum Osnabrück

aktuell

2019 wird an den Bremer Schulen in Trägerschaft der Schulstiftung im Bistum Osnabrück gefeiert:



200 Jahre
Katholische Schulen
in Bremen

Gerne gebe ich einen kleinen historischen Abriss zu den Schulen, der auch auf den Recherchen von Frau Dr. Sonja Kinzler beruht, die die Ausstellung zu „200 Jahre Katholische Schulen in Bremen“ konzipiert hat. Diese wird im Laufe des Jubiläumjahres begleitend zu den jeweiligen Veranstaltungen in den Schulen in Anknüpfung an die Ausstellung „200 Jahre Glaubensgeschwister in Bremen“ von 2016 gezeigt werden.

1819 wurde eine eigene kleine Schule der katholischen Gemeinde im **Schnoor** gegründet. Es gibt drei historische Spuren: die Michaeliskapelle, das Katharinenkloster und vor allem das Johanniskloster. Sicher ist: Von 1822 bis zum Abriss 1915 stand ein kleines Schulhaus an der Langevieren, nahe der Kirche. Die Schule wurde also noch vor der Kirche eingeweiht, die erst 1823 fertig war.

Bis 1969 hatten die jetzigen St.-Johannis-Schulen, Grundschule und Oberschule | Gymnasium, im Schnoor eine gemeinsame Geschichte.



St.-Johannis-Schule,
Grundschule

1969 wurde die Grundschule selbstständig, und die weiterführende Schule startete als Integrierte Haupt- und Realschule. Seit **1979** konnten Schülerinnen und Schüler das neu eingerichtete Gymnasium bis Ende der 10. Klasse besuchen. Das änderte sich mit der Einführung des achtjährigen Bildungsgangs bis zum Abitur. **2006** wurde die gymnasiale Oberstufe an der weiterführenden Schule eingeführt. Im selben Jahr bezog die Schule das umgebaute Postamt und **2008** konnte das erste Abitur dort abgelegt werden. Die Orientierungsstufe mit den Jahrgängen fünf und sechs gab es sowohl in der Innenstadt als auch als Dependance in der St.-Marien-Schule von **1977 bis 2006**. Danach gehörten die Jahrgänge direkt der weiterführenden Schule an.



St.-Johannis-Schule,
Oberschule und Gymnasium

1899 eröffnete in **St. Marien** in Walle bereits eine zweite katholische Schule für die vielen Zuwandererkinder im Bremer Westen. Dann folgte die **St.-Joseph-Schule, 1929-2014** in Oslebshausen. Von der St.-Johannis-Grundschule aus entstanden als Dependancen **1971** die **St.-Pius-Schule** in Huchting und **1986** die **St.-Antonius-Schule** in Osterholz. 2007 wechselten die katholischen Schulen vom Katholischen Gemeindeverband in Bremen als Träger in die Schulstiftung im Bistum Osnabrück. Damit wurden auch die St.-Pius-Schule und die St.-Antonius-Schule selbstständig.



St.-Antonius-Schule



St.-Joseph-Schule (bis 2014)



St.-Marien-Schule



St.-Pius-Schule

200 Jahre Katholische Schulen in Bremen (Fortsetzung)

Die Geschichte der Schulen war und ist sehr miteinander verflochten, was sich bis heute in einer engen und sehr erfreulichen Zusammenarbeit im Verbund zeigt.

Die katholischen Schulen hatten es in Bremen mit der ganz eigenen Prägung nicht immer leicht. **1901** begann die staatliche Schulförderung, auch wenn die Refinanzierung der freien Schulen durch das Land Bremen bis heute ein schwieriger Punkt ist.

Einen Tiefpunkt erlebten die Schulen während des Nationalsozialismus, als **1938** die Schließung erzwungen wurde. Nach langen Verhandlungen mit der Stadt erreichte die Gemeinde erst **1950** die Wiedereröffnung.

Bis heute kommen viele Schülerinnen und Schüler aus Familien mit Migrationshintergrund in die Stiftungsschulen. Vielen Eltern ist der katholische Religionsunterricht wichtig. Oft ist aber auch für die Schulwahl entscheidend, dass sich die fünf katholischen Stiftungsschulen einen sehr guten Ruf erarbeitet haben. Die Schülerinnen und Schüler erwerben fachliche Kompetenzen, sie lernen aber auch

zu **VERSTEHEN**, zu **VERTRAUEN** und zu **VERANTWORTEN**.
(Leitbild für die Schulen der Schulstiftung im Bistum Osnabrück)

Im Jubiläumsjahr 2019 gibt es viele Veranstaltungen an den einzelnen Schulen. Besonders hinweisen möchte ich auf die große GALA in der Glocke in Bremen am 26.06.2019.

Herzlich gratulieren wir den Stiftungsschulen in Bremen zu diesem besonderen Jubiläum. Wir danken allen an den Schulen Tätigen und Beteiligten, Freunden und Förderern, denn nur ihre wertvolle Arbeit hat die Schulen zu dem gemacht, was sie heute sind. Für die nächsten Jahre und Jahrhunderte wünschen wir alles Gute und Gottes Segen für die weitere Arbeit, Schule zu machen für die jungen Menschen, um sie zu „mündiger religiöser Lebensgestaltung und Weltverantwortung auf der Grundlage des katholischen Glaubens zu befähigen“ (Stiftungszweck).

Für die Schulstiftung im Bistum Osnabrück
Claudia Sturm

Marianum Meppen geht mit erster Radio-Sendung „on air“

Zum ersten Mal „auf Sendung“: Für Denize Stutina, Anna Maria Calarasu, Marlon Hebbelmann, Lara Michels, Mareike Schmees und Julia Moga-Macovei ist das jetzt der Fall gewesen. Denn die Radio-AG „Die Radieschen“ am Gymnasium Marianum in Meppen hat in ihre erste selbst produzierte Themensendung viel Zeit und Aufwand gesteckt. Thema war – ganz schulnah – Bildung. So ging es in der Sendung u. a. um die Vision einer Schule ohne Noten sowie um die Tatsache des Lehrermangels in Deutschland und dessen Auswirkungen auf das Marianum. Wie viel Recherchearbeit die Acht- und Neuntklässler in die Sendung gesteckt haben, zeigt beispielsweise der beeindruckende Beitrag von Julia Moga-Macovai. Die Schülerin besuchte eine Integrationsklasse an der Volkshochschule Meppen und war mit dem Mikrofon dabei, als Flüchtlinge aus aller Welt nicht nur Deutsch lernen, sondern auch „deutsch leben“ lernen. Garniert wurde die Sendung durch einen abwechslungsreichen und handverlesenen Mix von Alternative über Pop bis hin zu echten Klassikern der Musikgeschichte. Die erste Sendung der „Radieschen“ wurde am 29.01.2019 auf der ems-vechte-welle ausgestrahlt.

Sie wollen die Arbeit der Stiftungsschulen unterstützen?

Mail: schulstiftung@bistum-os.de
Ansprechpartner: Georg Schomaker, Tel. 0541 318-189, Thomas Weßler, Tel. 0541 318-363
Post: Schulstiftung im Bistum Osnabrück, Domhof 2, 49074 Osnabrück
Internet: <http://www.schulstiftung-os.de>
Bankverbindung: DKM Darlehnskasse Münster eG
BIC GENODEM1DKM, IBAN DE52 4006 0265 0000 4440 00